

# Mitgliederbewegung

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Keramik-Freunde der Schweiz = Revue des Amis Suisses de la Céramique = Rivista degli Amici Svizzeri della Ceramica**

Band (Jahr): - **(1962)**

Heft 56

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

liegend, dass Herr Levi im Laufe der Zeit auch mein Freund geworden ist, habe ich doch mindestens die Hälfte seiner Sammlung zusammengetragen. Ich habe seinerzeit auch Herrn Levi die Bekanntschaft mit Dr. Heiland vermittelt, die sich sehr bald zu einer Freundschaft entwickelte. Es ist wohl nicht nötig, besonders zu betonen, dass Dr. Heiland der bedeutendste Fayencekenner und -sammler gewesen ist (siehe Fuchs-Heiland, «Fayence-Kultur»). Dr. Heiland blieb oft monatelang in Nürnberg, er hat auch die Sammlung Levi katalogisiert. Eines Tages ging ich mit Herrn Levi zu einem pensionierten Major, der seine kleine, aber hübsche Sammlung verkaufen wollte. Herr Levi muss auf diesen anscheinend sehr antisemitisch gesinnten Mann gewirkt haben wie das rote Tuch auf den Stier; sichtlich empört zog er sich unter wenigen unfreundlichen Worten zurück und liess uns allein. Da blieb nichts übrig, als dass Herr Levi sich entfernte und ich allein mit dem Major die Sache zum Abschluss brachte. Als ich ein paar Tage später den Major auf der Strasse traf, sagte er zu mir in forschem Tone: «Hat Sie dieser Kahn jetzt bezahlt?» Ich fand die anmassende Art dieses Herrn einigermaßen originell, Herr Levi war weniger begeistert davon, hingegen amüsierte sich der sehr spottlustig veranlagte Dr. Heiland über diesen Vorfall königlich. Selbst nach Jahren wurde dieser originelle Vorfall noch erwähnt.

Im Hinblick auf den Krieg hatte sich Herr Levi mit seiner schweizerischen Gattin nach Luzern zurückgezogen und nach Jahren eine Filiale seines Geschäftes dort aufgemacht. Sein Wohnsitz blieb Luzern, aber er hielt sich auch viel in Nürnberg auf. Prof. Braun, aus seiner zweiten Heimat Troppau vertrieben, landete schliesslich wieder im Germanischen Museum in Nürnberg, wo er seinerzeit als Assistent angefangen hatte. Es war für Herrn Levi sehr interessant und beglückend, mit diesem grossartigen Mann bekannt zu werden und später auch seine Freundschaft zu geniessen. Die Herren waren dann sehr viel beisammen und Herr Levi hat bestimmt viel von den Kenntnissen dieses grossen Mannes profitiert.

Der Tod von Herrn Levi hat mich sehr schmerzlich berührt. Ein grosser Sammler und ausgezeichneter Kenner ist mit ihm dahingegangen. Ich kenne keine Fayencesammlung von diesem Umfang und dieser Qualität. Ich selbst, seit vielen Jahren passionierter Fayencespezialist, werde mit meinen nahezu 84 Jahren meinem Freund Igo Levi wohl in absehbarer Zeit nachfolgen. Aber das Leben wurde mir, wie auch Herrn Levi und Dr. Heiland, durch den steten Umgang mit diesen erfreulichen kunstgewerblichen Gegenständen wesentlich verschönt. Auch gab es auf diesem Gebiet immer wieder interessante Probleme zu lösen.

Ludwig Steinhauser

(Die Weltkunst, 15. Oktober 1961)

In Zürich starb im letzten Jahr unser Mitglied Frau Dr. M. Haettenschwiller. Sie und ihr Gemahl nahmen so oft an unseren Reisen und Anlässen teil und sie wird in aller unser Erinnerung bleiben. Herrn Dr. Haettenschwiller sprechen wir unser tiefstes Beileid aus.

## VII. Mitgliederbewegung

### *Neuaufnahmen:*

Frau Susanne Gelpke, Waldenburg BL, eingeführt von Herrn René Bieder, Liestal.

Herr Ernst Oppenheimer, Basel, Luzernerring 95, eingeführt von Herrn Max Knöll.

Herr Francesco Stazzi, Milano, via Cerva 20, eingeführt von Herrn C. Michael Newman, London.

Frau Nelly Steiger-Laubscher, Küsnacht, Zürcherstr. 119, eingeführt von Frau G. Hediger, Wohlen.

Frau Dr. M. Osterwalder, Zürich, Kappelstrasse 15, eingeführt von Frau G. Hediger, Wohlen.

Frau Doris Saemann-Bally, New York, USA, 575 Park Av., The Beehman Hotel, eingeführt von Frau Dr. Labhart-Legler, Basel.

Herr Hans Wilhelm Gabanyi, München 27, Laplace I, eingeführt von Herrn Ludwig Steinhauser, München.

Ehemals Staatliche Museen, Museumsbibliothek, Direktor Dr. Waetzoldt, Berlin-Dahlem, Armin-Allee 23, eingeführt von Herrn Schnyder von Wartensee, Luzern.

Frau Clara Althaus, Zürich, Hadlaubstrasse 80, eingeführt von Frau Hohl, Zürich-Wollishofen.

Frau Lotte Zollinger-Hammer, Zug, Unterleh 12, eingeführt von Herrn Max Hoffmann, Riehen.

Herr Rudolf Stephan, Wuppertal-Barmen, Deutschland, eingeführt von Herrn Dr. S. Ducret, Zürich.

Frau Margrit Spychiger, Waldheim, Langenthal, eingeführt von Herrn D. Sammet.

Signora Giulia Bozzato, Napoli/Italia, Via Nevio 102, eingeführt von Frau Dr. Torrè, Zürich, Talstrasse 14.

Herr Dr. Wend v. Kalnein, Konservator, Kassel, Brüder-Grimm-Platz, eingeführt von Herrn Paul Schnyder von Wartensee.

Frau Nihal Kuyas, Istanbul/Türkei, Silahhane Gaddesi 22,  
eingeführt von Frau Dr. Torr , Zürich.

*Adressänderungen:*

Herr Carl Widmer, Neugasse 35, St. Gallen.

Frau Marguerite Mooser, Steinentischstrasse 1, Zürich-Enge.

Madame B. Ruffy, Antiquaire, Av. du Th  tre 3, Lausanne.

Mr. S. T. Brooke, c/o Mr. Calvin Horn, 808, Laurel Drive  
S. E., Albuquerque, New Mexico, USA.

Herr Pierre Koller, Galerie Koller, Rämistrasse 8, Zürich.

The Antique Porcelain Co. Inc., Mr. H. Weinberg, 48 East  
57th Street, New York 22, USA.

Monsieur Jean Hirschen, Poudri re 34, Fribourg.

Mrs. Anna W. Holdstock, 175-05 Wexford Terrace,  
Jamaica Estates 32, New York.

Fr ulein Erika Reck, Sonnenbergstr. 45, Ennetbaden AG.

Museum f r Kunsthandwerk, Zeil 85/93, Frankfurt a. M.

Herr Dr. Leo Fromer, Advokat, Klosteracker 15,  
Binningen BL.